

**PERSONET-Abfrage „Firmenkreditkarten“ (November 2020)**

1. Gibt es in Ihrem Unternehmen Firmenkreditkarten? Wenn ja, welcher Personenkreis erhält diese?
2. Welchen Kreditrahmen haben Sie festgelegt und wie erfolgt der Nachweis von Belegen?
3. Welche weiteren Regelungen haben Sie wie getroffen?

Unternehmen	Firmenkreditkarten
Unternehmen 1	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ja, für Geschäftsführung (GF) und Key-Account-Management (KAM)</li> <li>2. GF „frei“, KAM unterschiedlich, mindestens jedoch EUR 2.000; Belegnachweis gemäß steuerlichen Vorgaben</li> <li>3. Lediglich kurzfristige Rücknahmemöglichkeit, da überschaubarer Personenkreis</li> </ol>
Unternehmen 2	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ja, diverse Abteilungen und Mitarbeitende (MA), die häufig auf Montage bzw. Geschäftsreise; kein klar definierter Personenkreis</li> <li>2. EUR 2.500; Abgabe der Belege im Original umgehend bei Buchhaltung oder (wenn umgehende Abgabe nicht möglich) vorab per Mail</li> <li>3. Keine weiteren Regelungen</li> </ol>
Unternehmen 3	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschäftsleitung (GL) und Vertrieb</li> <li>2. Kreditrahmen der jeweiligen Bank; Abgabe Belege in Buchhaltung</li> <li>3. Keine weiteren Regelungen</li> </ol>
Unternehmen 4	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ja, jedoch nur für eingeschränkten Personenkreis</li> </ol>
Unternehmen 5	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nein</li> </ol>
Unternehmen 6	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ja</li> <li>2. EUR 5.000</li> <li>3. Dauervorschuss für Außendienst-MA</li> </ol>
Unternehmen 7	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ja, für jeden Geschäftsführer; daneben pro Tochterunternehmen eine Firmenkreditkarten: Nutzung Kreditkarten-Daten durch definierten MA-Kreis für Online-Buchungen, keine physische Herausgabe</li> <li>2. Kein definierter Verfügungsrahmen; bisher keine Probleme; Limits bspw. in Reisekostenrichtlinie unabhängig</li> </ol>

Unternehmen	Firmenkreditkarten
	<p>von Karten; Nachweis: Meldung der Nutzung an interne Mailadresse (Rechnungswesen) mit angehängtem Buchungsbeleg</p> <p>3. Keine weiteren Regelungen</p>
Unternehmen 8	<p>1. Ja, für „Vielreisende“</p> <p>2. Zwischen EUR 1.500 und 5.000, je nach Bedarf; Belege zusammen mit Kreditkartenabrechnung analog an Rechnungswesen</p> <p>3. Reisekostenrichtlinie, Unterschriftenregelung</p>
Unternehmen 9	<p>1. Zwei Kreditkarten: a. in Finanzbuchhaltung für notwendige Kartenzahlungen hinterlegt, b. dauerhaft im Ausland tätiger französischer Außendienst-MA (in Frankreich Kreditkarte üblicher)</p> <p>2. EUR 5.000; Verpflichtung zum Nachweis mit Belegen gegenüber Finanzbuchhaltung, Sammlung (digital oder analog) durch Nutzer und entsprechend Weiterleitung</p> <p>3. Keine weiteren Regelungen</p>
Unternehmen 10	<p>1. Lediglich eine (kaufmännischer Leiter)</p>
Unternehmen 11	<p>1. Ja, für MA mit regelmäßiger Reisetätigkeit und mobiler Rechnungsbegleichung</p> <p>2. Unterschiedlich</p>
Unternehmen 12	<p>1. Ja, für GF-Ebene, Bereichsleitungen und vielreisende Sachbearbeitende</p> <p>2. Im Durchschnitt EUR 3.000; Nachweis über Kreditkartenabrechnung</p> <p>3. Keine weiteren Regelungen</p>
Unternehmen 13	<p>1. Ja, Corporate Kreditkarten für GL und vielreisende MA</p> <p>2. Für vielreisende MA: EUR 5.000 pro Monat; Belegeinreichung im Rahmen von Reisekostenabrechnungen</p> <p>3. Keine Verwendung für private Zwecke; falls Nutzung privater Kreditkarte: Erstattung Gebühren private Kreditkarte nur, wenn Nutzung überwiegend für dienstliche Zwecke und keine Corporate Kreditkarte, Erstattung im Rahmen einer Reiseabrechnung/Auslagenabrechnung; Vorbehalt der Auswertung der durch Kreditkartenanbieter angebotenen Standardreports; Begleichung der Abrechnungen über privates Girokonto des/der MA; Haftung für Corporate Kreditkarten bei BHS tabletop AG (Firmenhaftung)</p>

Unternehmen	Firmenkreditkarten
Unternehmen 14	1. Keine Kreditkarten an MA; Hinterlegung einer Firmenkreditkarte in Finanzbuchhaltung zur Verwendung in Einzelfällen
Unternehmen 15	1. Nein